

„TRIO GRANDE“ GIBT KONZERT IN DER FREISINGER BANK

Latin Jazz der Extraklasse

Freising – Klavier, Bass, Schlagzeug – eine Kombination, die Tradition hat im Jazz. Und eine Verbindung, die viele Varianten zulässt. Noch dazu, wenn man sich, wie bei der Freisinger Formation „Trio Grande“ üblich, mit namhaften Solisten und Gastmusikern verstärkt. Die Band mit dem viel versprechenden Namen, die ihren Ursprung in der Musikschule „3klang“ hat, gastierte jüngst mit großem Erfolg in der Freisinger Bank.

Die Richtung war klar, denn das aus Jane Knieper (Klavier), Stefan Telser (Bass) und Roman Seehon (Schlagzeug) bestehende Trio hatte mit Akkordeonspieler Vladislav Cojocar u einen Virtuosen an seiner Seite, mit dem es sich hervorragend aus den Genres „Tango Nuevo“ und „Nuevo Musette“ schöpfen ließ. Werke von Wegbereitern wie Astor Piazzolla und Richard Galliano bestimmten das Repertoire. Ein Repertoire, das handverlesener und



Beflügelt von berühmten Wegbereitern des Latin Jazz zeigte sich die Formation „Trio Grande“ in der Freisinger Bank.

FOTO: GLEIXNER

homogener nicht hätte sein können. Bandleaderin Jane Knieper, nicht nur eine einfühlsame Pianistin, sondern auch eine technisch hoch versierte Sängerin, wusste die Stärken ihrer Mitstreiter geschickt in Szene zu setzen.

Allen voran ist hier der aus Moldawien stammende Ausnahme-Musiker Vladislav Cojocar u zu nennen. Sein akzentuiertes, bisweilen atemberaubendes Akkordeonspiel war wie geschaffen, um die Widersprüchlichkeit, die Me-

lanchole und die Lebensfreude eines Astor Piazzolla deutlich hervorzuheben.

Die Combo verstand es, die Einflüsse, welche die lateinamerikanische Musik auf den Jazz genommen hat auf den Punkt zu bringen. Dabei

zeugten Standards wie „Masquenada“ durchaus von Eigenwillen, von einem Charakter, der sich in einer beschwingten, reduzierten Spielweise Ausdruck verschaffte. Was nicht heißen soll, dass sich die Musiker

keine Freiheiten herausnahmen. So gab es für eine „Luftnummer“ von Seehon Sonderapplaus. Der Schlagwerker ließ die Stöcke für Momente ohne Kontakt zu den Fellen kreisen.

ALEXANDER FISCHER